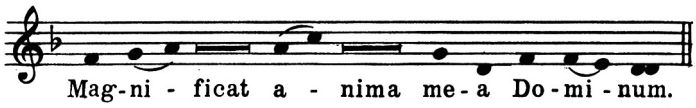
MARIENMONAT MAI 2018

VESPER AM 16.5. 18:30

Die Vesper ist das liturgische Abendgebet und hat in der katholischen Kirche ein feste Form. Dazu gehören u. A. Wechselgesänge (vor allem die Psalmengebete aus dem Alten Testament), eine kurze Lesung aus der Bibel sowie Gebete wie Fürbitten und das Vater unser. Der Ablauf ist immer gleich, die Gebets- und Liedtexte wechseln. Wir verwenden die Form, die im Gotteslob ab Nr. 647 vorgeschlagen wird.

Eröffnung	GL 627/1		Zelebrant/A
Hymnus	GL 525 „Freu dich, o Himmelskönigin“		A
1. Psalm	GL 649/1+3	KV und Psalm 16	K/A
2. Psalm	GL 649/4+6	KV und Psalm 57	K/A
Canticum	GL 649/7+8	KV und Eph 1,3-10	K/A
Lesung	GL 649/9	Joh 2,1-5	Zelebrant
Responsorium	GL 650/1		K/A
Magnificat	Samuel Scheidt (1587-1654)		K/Orgel



2 et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo.

3 Quia respexit humilitatem ancillae suae.
Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes,

4 quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen eius,

5 et misericordia eius a progenie in progenies timentibus eum.

6 Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis sui,

7 deposuit potentes de sede, et exaltavit humiles.

8 Esurientes implevit bonis,
et divites dimisit inanes.

9 Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.

10 Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.

11 Gloria patri et filio et spiritui sancto

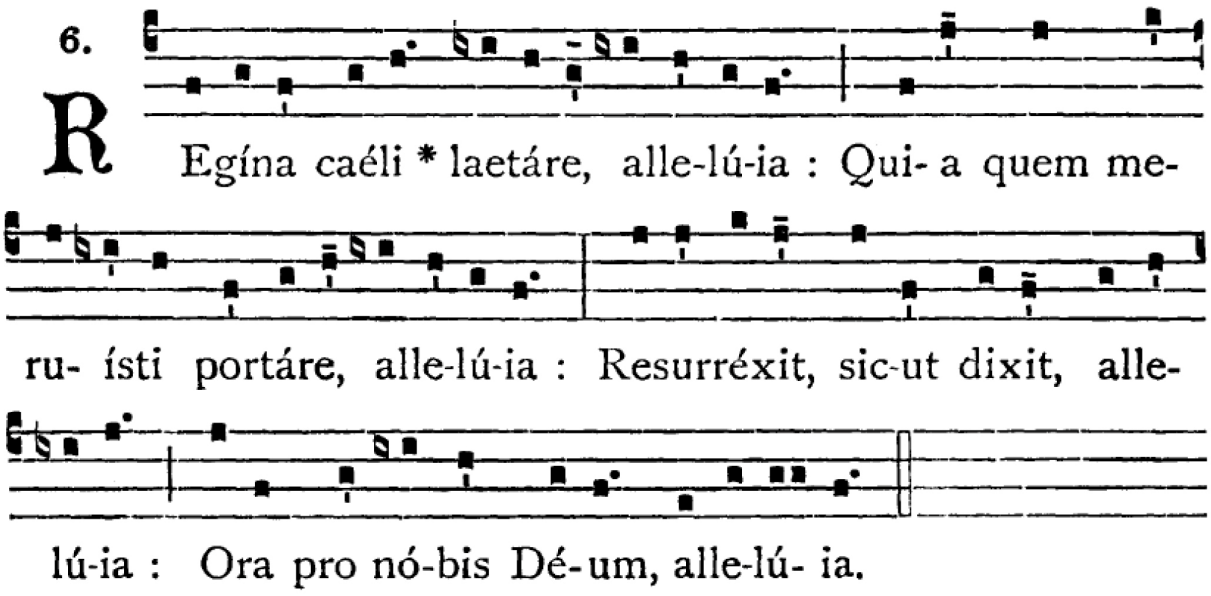
12 sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum. Amen.

(Die eingerückten Verse werden auf der Orgel gespielt)

1 Meine Seele preist die Größe des Herrn, 2 und mein Geist jubelt über
Gott, meinen Retter. 3 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er
geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Generationen. 4
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. 5
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.
6 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im
Herzen voll Hochmut sind. 7 Er stürzt die Mächtigen vom Thron und
erhöht die Niedrigen. 8 Die Hungernden erfüllt er mit seinen Gaben und
lässt die Reichen leer ausgehen. 9 Er nimmt sich seines Dieners Israel an
und denkt an sein Erbarmen, 10 wie er unseren Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. 11 Ehre sei dem Vater,
dem Sohn und dem heiligen Geist, 12 wie es war im Anfang, jetzt und
immer und in Ewigkeit. Amen.

Zu dem Text, den der Evangelist Lukas (1,46-55) Maria in den Mund gelegt hat, schreibt Dietrich Bonhoeffer: „Dieses Lied der Maria ist das leidenschaftlichste, wildeste, ja man möchte fast sagen revolutionärste Adventslied, das je gesungen wurde. Es ist nicht die sanfte, zärtliche, verträumte Maria, wie wir sie auf Bildern sehen, sondern es ist die leidenschaftliche, hingerissene, stolze, begeisterte Maria, die hier spricht … ein hartes, starkes, unerbittliches Lied von stürzenden Thronen und gedemütigten Herren dieser Welt, von Gottes Gewalt und von der Menschen Ohnmacht.“

Fürbitten	GL 650/4	Lektor/A
Vater unser		A
Oration	GL 650/6	Zelebrant
Segen und Entlassung	GL 632/4	Zelebrant/A
Marianische Antiphon	Regina caeli	Schola/A



Regina caeli, laetare, alleluia.	Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja.
Quia quem meruisti portare, alleluia,	weil du ihn zu tragen würdig warst, Halleluja,
Resurrexit, sicut dixit, alleluia.	er ist auferstanden, wie er gesagt hat , Halleluja.
Ora pro nobis Deum, alleluia.	Bitte Gott für uns, Halleluja.

Simone Martini (1284-1344): Annunciation (Uffizien, Florenz)